



In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche  
Rentenversicherung



## Rentenversicherung in Zahlen 2021

- Aktuelle Ergebnisse,  
Stand: 5. Juli 2021
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen,  
Versicherte, Rentenbestand,  
Rentenzugang, Rehabilitation



# Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten.

Im Internet finden Sie statistische Angaben unter der Hauptseite:

→ [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

und im Statistikportal:

→ [www.statistik-rente.de](http://www.statistik-rente.de)

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: [statistik-berlin@drv-bund.de](mailto:statistik-berlin@drv-bund.de)

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (zum Beispiel Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländern nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, das heißt Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (zum Beispiel Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2021 berücksichtigt den Stand vom 5. Juli 2021.

# Inhaltsverzeichnis

5 **Stichwortverzeichnis**

7 **Abkürzungsverzeichnis**

## **Faustdaten**

9 Faustdaten zur Rentenversicherung

10 Faustdaten zur Standardrente

10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen

11 Faustdaten zur Rentensteigerung

## **Werte**

12 Bemessungswerte der RV – aktuell

14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe

15 Beitragssätze zur Sozialversicherung – Zeitreihe

16 Rentenanpassungssätze und  
aktueller Rentenwert – Zeitreihe

18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe

19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe

## **Finanzen**

20 Einnahmen 2019 und 2020

20 Ausgaben 2019 und 2020

22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe

24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten

27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe

## **Versicherte**

28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL

31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe

32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe

33 Rentenanwartschaften am 31.12.2019

## **Rentenbestand**

34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge  
der laufenden Renten alte/neue BL

38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag  
alte/neue BL

40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen

44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen

- 48 Entwicklung des Rentenbestandes - Zeitreihe
- 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2020
- 51 Rentner nach Bundesländern am 01.07.2020

### **Rentenzugang, -wegfall und -anträge**

- 52 Aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL
- 56 Abschläge im Altersrentenzugang 2020
- 57 Rentenzugänge 2020 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen
- 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anzahlen /Männer/Frauen
- 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anteile insg.
- 64 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe
- 65 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe
- 66 Zugangsalter – Zeitreihe
- 67 Rentennewanträge – Zeitreihe

### **Altersrentenhöhen von langjährig Versicherten**

- 68 Anteil und Zahlbetrag - Zeitreihe, Zugang und Bestand

### **Alterssicherung**

- 70 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 2019)  
Volumen, Beträge und Bezieherquoten
- 72 Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen  
alte/neue BL
- 74 Grundsicherung und Rente
- 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)
- 77 Einnahmestruktur und Förderung (ZfA)
- 78 Kinderzulagen (ZfA)
- 79 Zulagenquoten nach Geschlecht und Region

### **Rehabilitation (Teilhabe)**

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe
- 82 Medizinische Rehabilitation nach Diagnosegruppen
- 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

### **Überblick über statistische Publikationen**

### **Träger der Deutschen Rentenversicherung**

# Stichwortverzeichnis

56  
11–13, 16–17, 24–26  
34–37, 52–55, 58–63,  
68–69  
83  
20–23  
32

12–13  
20–23  
15  
11–14, 27  
20–23

57, 82  
34–37, 51–55, 68–69

70–71  
20–23  
40–47  
34–37, 48, 52–55, 57–63

9–11  
20–27

34–37, 52–55  
74–75

34–39, 48, 52–55

20

## A

Abschläge  
aktueller Rentenwert  
Altersrenten

Aufwendungen zur Teilhabe  
Ausgaben  
ausländische Versicherte

## B

Beitragsbemessungsgrenzen  
Beitragseinnahmen  
Beitragsätze  
Bruttojahresarbeitsentgelt  
Bundeszuschuss

## D

Diagnosen  
Durchschnittsrenten

## E

Einkommensquellen Älterer  
Einnahmen  
Entgeltpunkte  
EM-Renten

## F

Faustdaten  
Finanzen

## G

Gesamtrentenzahlbetrag  
Grundsicherung

## H

Hinterbliebenenrenten

## K

KVdR-Ausgaben

68–69  
80, 83

80–82  
50

23  
72

12–19  
80–83  
12–13, 16–17, 24–26  
33  
58–64  
20–23  
34–51, 68

65  
67  
27  
38–39  
65  
34–37, 52–55, 68–69  
52–67, 69  
66  
76–79

10, 27

80–83

28–32  
40–47, 68–69

34–37, 48, 52–55, 66  
34–37, 48, 52–55, 66

## **L**

Langjährig Versicherte  
Leistungen zur Teilhabe am  
Arbeitsleben (siehe Teilhabe)

## **M**

medizinische Rehabilitation  
Mehrfachrentenbezieher

## **N**

Nachhaltigkeitsrücklage  
Nettoeinkommen Älterer

## **R**

Rechengrößen  
Rehabilitation (siehe Teilhabe)  
Rentenanpassungen  
Rentenanwartschaften  
Rentenarten, Entwicklung  
Rentenausgaben  
Rentenbestand  
Rentenbezugsdauer  
Renteneuanträge  
Rentenniveau  
Rentenschichtung  
Rentenwegfallsalter  
Rentenzahlbetrag  
Rentenzugang  
Rentenzugangsalter  
Riesterrente (ZfA)

## **S**

Standardrente

## **T**

Teilhabe

## **V**

Versicherte (Anzahl)  
Versicherungsjahre

## **W**

Waisenrenten  
Witwen(r)renten

# Abkürzungsverzeichnis

<b>AAÜG</b>	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz
<b>allg. RV</b>	Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
<b>alte BL</b>	alte Bundesländer
<b>Anp.</b>	Anpassung
<b>AnV</b>	Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>Arbeitslosengeld I</b>	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
<b>Arbeitslosengeld II</b>	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
<b>ArV</b>	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>aRW</b>	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI)
<b>ASID</b>	Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
<b>Ausgl.bedarf</b>	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
<b>Ausgl.faktor</b>	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
<b>BA</b>	Bundesagentur für Arbeit
<b>BE</b>	Bruttolöhne und -gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI)
<b>BGBl.</b>	Bundesgesetzblatt
<b>BJ</b>	Beitragsjahr
<b>BMAS</b>	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
<b>BR-Drs.</b>	Bundesrats-Drucksache
<b>BZ</b>	Beitragszeiten
<b>DEÜV</b>	Datenübermittlungsverordnung
<b>EP</b>	Entgeltpunkte



<b>„Faktoren“</b>	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
<b>Gesl.Wert</b>	Gesamtleistungswert
<b>ICD</b>	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
<b>KLK</b>	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
<b>KnV</b>	Knappschaftliche Rentenversicherung
<b>KVdR</b>	Krankenversicherung der Rentner
<b>LTA</b>	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
<b>neue BL</b>	neue Bundesländer
<b>PVdR</b>	Pflegeversicherung der Rentner
<b>RAW</b>	Rentenanwartschaft
<b>RÜG</b>	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
<b>RV</b>	Rentenversicherung
<b>RWBestV</b>	Rentenwertbestimmungsverordnung
<b>Schutz.kl. Faktoren</b>	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
<b>Schutz.kl. Ost</b>	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vomhundertsatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
<b>SGB III</b>	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
<b>SGB VI</b>	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
<b>SV-Beiträge</b>	Sozialversicherungsbeiträge
<b>ÜG</b>	Übergangsgeld
<b>VDR</b>	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
<b>Vers.</b>	Versicherte
<b>Vers.jahr</b>	Versicherungsjahr
<b>ZfA</b>	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

# Faustdaten zur Rentenversicherung

<b>Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2019</b>	56,73 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	39,12 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	32,20 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	17,60 Mio.
<b>Zahl der Rentenbeanträge 2020</b>	1,69 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,35 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	0,88 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,45 Mio.
<b>Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2020</b>	
→ Anträge auf Leistungen zur medizinischen Reha	1,39 Mio.
→ Leistungen zur medizinischen Reha	0,87 Mio.
→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,37 Mio.
→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,13 Mio.
<b>Zahl der Renten am 31. Dezember 2020</b>	25,84 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	20,28 Mio.
davon: Altersrenten	18,46 Mio.
wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	1,82 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,56 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,26 Mio.
Waisenrenten	0,29 Mio.
<b>Zahl der Rentner am 1. Juli 2020</b>	21,20 Mio.
<b>Einnahmen RV insgesamt 2020</b>	334,41 Mrd. Euro
darunter: Beitragseinnahmen	252,73 Mrd. Euro
allgemeiner Bundeszuschuss	48,15 Mrd. Euro
zusätzliche Bundeszuschüsse zur allg. RV	27,15 Mrd. Euro
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	5,24 Mrd. Euro
<b>Ausgaben RV insgesamt 2020</b>	338,30 Mrd. Euro
darunter: Rentenausgaben	303,68 Mrd. Euro
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	23,06 Mrd. Euro
Leistungen zur Teilhabe	6,88 Mrd. Euro

## Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	<b>am 01.01.2021</b>	<b>am 01.07.2021</b>
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 538,55	1 538,55
neue Bundesländer	1 495,35	1 506,15

## Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2021 allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	<b>in Millionen Euro</b>
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 16 160
davon: Beitragseinnahmen	± 13 680
Bundeszuschuss	± 2 480
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 2 550
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 3 280
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 580
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Schätzung Juni 2021	

## Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

**Basis:** Beitragssatz für 2021 = 18,6 Prozent

### Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2021 beträgt 41 541 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 34,19 Euro.

### Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Dividieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2021 39 338 Euro und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 33,47 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
  - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
  - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26.

### Für das zweite Halbjahr 2021 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,82 Euro (0,85 Euro) monatliche Rentensteigerung
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 537,63 Euro (537,63 Euro) Arbeitsverdienst
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 0,44 Euro (0,46 Euro) Rentenanspruch
- 83,70 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,37 Euro (0,37 Euro) Rentenzuwachs

## Bemessungswerte der RV<sup>1)</sup> – aktuell

**2019**  
alte BL

Rentenanpassung (in Prozent)	ab 01.07.	3,18
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	32,03
	ab 01.07.	33,05
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		39 301
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer		
Bezugsgröße	jährlich	37 380
	monatlich	3 115
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	80 400
	monatlich	6 700
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	98 400
	monatlich	8 200
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	83,70
Regelbeitrag versicherungspflichtige Selbstständige	monatlich	579,39
Höchstbeitrag für pflichtversicherte Arbeitnehmer, allg. RV	monatlich	1 246,20
Höchstbeitrag für Selbstständige	monatlich	1 246,20
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	1 246,20

<sup>1)</sup> Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

<sup>2)</sup> Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

<sup>3)</sup> Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.

neue BL	2020		2021		neue BL
	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	
3,91	3,45	4,20	0,00	0,72	
30,69	33,05	31,89	34,19	33,23	
31,89	34,19	33,23	34,19	33,47	
	40 551 <sup>2)</sup>		41 541 <sup>2)</sup>		
1,0840		1,0700		1,0560	
34 440	38 220	36 120	39 480	37 380	
2 870	3 185	3 010	3 290	3 115	
73 800	82 800	77 400	85 200	80 400	
6 150	6 900	6 450	7 100	6 700	
91 200	101 400	94 800	104 400	99 000	
7 600	8 450	7 900	8 700	8 250	
83,70	83,70	83,70	83,70	83,70	
533,82	592,41	559,86	611,94	579,39	
1 143,90	1 283,40	1 199,70	1 320,60	1 246,20	
1 143,90	1 283,40	1 199,70	1 320,60	1 246,20	
1 246,20	1 283,40	1 283,40	1 320,60	1 320,60	

## Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte BL		neue BL
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1970	13 343	13 485	1,8875
1980	29 485	29 798	3,1208
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
2000		54 256	1,2030
2001		55 216	1,2003
2002		28 626	1,1972
2003		28 938	1,1943
2004		29 060	1,1932
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010		31 144	1,1726
2011		32 100	1,1740
2012		33 002	1,1785
2013		33 659	1,1762
2014		34 514	1,1665
2015		35 363	1,1502
2016		36 187	1,1415
2017		37 077	1,1374
2018		38 212	1,1339
2019		39 301	1,0840
2020 <sup>1)</sup>		40 551	1,0700
2021 <sup>1)</sup>		41 541	1,0560

<sup>1)</sup> Vorläufig, jedoch Umrechnungsfaktor Ost 2020 und 2021 bereits endgültig.

## Beitragsätze zur Sozialversicherung/in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes alte Bundesländer (bis 1990) bzw. Deutschland (ab 1991)

Jahr	Rentenversicherung		Kranken- versicherung <sup>1)</sup>	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>3)</sup>
	allg. RV	KnV				
1960	14,00	23,50	8,40	2,00	x	24,40
1970	17,00	23,50	8,20	1,30	x	26,50
1980	18,00	23,50	11,40	3,00	x	32,40
1990	18,70	24,45	12,78	4,30	x	35,78
2000	19,30	25,60	13,57	6,50	1,70	41,07
2010	19,90	26,40	14,90	2,80	1,95	39,55
2015	18,70	24,80	15,43	3,00	2,35	39,48
2019	18,60	24,70	15,60	2,50	3,05	39,75
2020	18,60	24,70	15,59	2,40	3,05	39,64
2021	18,60	24,70	15,86	2,40	3,05	39,91

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte, bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragssatz.

<sup>1)</sup> bis 1989 Jahresdurchschnitt; ab 1990 jeweils durchschnittlicher („Allgemeiner“) Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (KV) am 1. Januar, ab dem 1.7.2005 ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9% – allein vom Arbeitnehmer – zu zahlen, der im ausgewiesenen Beitragssatz zur KV enthalten ist, ab dem 1.1.2009 gilt ein einheitlicher Beitragssatz in der KV, der den allein vom Arbeitnehmer zu tragenden Anteil von 0,9% enthält, ab dem 1.1.2015 einheitlicher KV-Satz von 14,6% zuzüglich vom Arbeitnehmer allein zu tragender Krankenkassaindividueler Zusatzbeitrag; Der rechnerische erhobene Durchschnittswert des Zusatzbeitragsatzes (jeweils Januar ohne Rentner) beträgt im Jahr 2015: 0,83%, 2016: 1,08%, 2019: 1,00%, 2020: 0,99% und 2021: 1,26%. Ab dem 1.1.2019 wird der Zusatzbeitrag wieder paritätisch finanziert. Die Ermittlung erfolgte aus den individuellen Zusatzbeitragsätzen gewichtet mit den jeweiligen Mitgliederzahlen (ohne Rentner) aus der GKV-Statistik KM 1.

<sup>2)</sup> Ab 2005 erhöht sich der hier dargestellte Beitragssatz für Kinderlose um 0,25%.

<sup>3)</sup> Unter Berücksichtigung des Beitragssatzes der allg. RV, ohne Zusatzbeitrag zur PV für Kinderlose in Höhe von 0,25%.



## Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert <sup>2)</sup> in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 <sup>1)</sup>		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37
2012	01.07.	2,18	2,26	28,07	24,92
2013	01.07.	0,25	3,29	28,14	25,74
2014	01.07.	1,67	2,53	28,61	26,39
2015	01.07.	2,10	2,50	29,21	27,05
2016	01.07.	4,25	5,95	30,45	28,66
2017	01.07.	1,90	3,59	31,03	29,69
2018	01.07.	3,22	3,37	32,03	30,69
2019	01.07.	3,18	3,91	33,05	31,89
2020	01.07.	3,45	4,20	34,19	33,23
2021	01.07.	x	0,72	34,19	33,47

<sup>1)</sup> Keine Rentenanpassung.

<sup>2)</sup> Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.

x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

## Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900
2012	5 600	6 900	4 800	5 900
2013	5 800	7 100	4 900	6 050
2014	5 950	7 300	5 000	6 150
2015	6 050	7 450	5 200	6 350
2016	6 200	7 650	5 400	6 650
2017	6 350	7 850	5 700	7 000
2018	6 500	8 000	5 800	7 150
2019	6 700	8 200	6 150	7 600
2020	6 900	8 450	6 450	7 900
2021	7 100	8 700	6 700	8 250

## Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag <sup>1)</sup>	Regelbeitrag <sup>2)</sup>		Höchstbeitrag <sup>3)</sup>
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50
2012	78,40	514,50	439,04	1 097,60
2013	85,05	509,36	429,98	1 096,20
2014	85,05	522,59	443,21	1 124,55
2015	84,15	530,15	451,61	1 131,35
2016	84,15	543,24	471,24	1 159,40
2017	84,15	556,33	497,42	1 187,45
2018	83,70	566,37	501,27	1 209,00
2019	83,70	579,39	533,82	1 246,20
2020	83,70	592,41	559,86	1 283,40
2021	83,70	611,94	579,39	1 320,60

<sup>1)</sup> Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

<sup>2)</sup> Für versicherungspflichtige Selbstständige.

<sup>3)</sup> Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

## Einnahmen 2019 und 2020 gesamtes Bundesgebiet,

	<b>RV insgesamt<sup>1)</sup></b>	
	2019	2020
Beitragseinnahmen	247 979	252 730
Bundeszuschüsse	51 474	53 396
zusätzliche Bundeszuschüsse	26 087	27 149
Erstattungen	1 008	1 030
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	-	-
Vermögenserträge	- 29	- 104
sonstige Einnahmen	158	213
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>326 677</b>	<b>334 413</b>

## Ausgaben 2019 und 2020 gesamtes Bundesgebiet,

	<b>RV insgesamt<sup>1)</sup></b>	
	2019	2020
Rentenausgaben	291 359	303 676
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	22 119	23 056
Leistungen zur Teilhabe	6 742	6 883
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	-	-
Beitragserstattungen	84	77
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	4 077	4 183
Kindererziehungsleistungen	48	33
sonstige Ausgaben	386	393
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>324 816</b>	<b>338 300</b>
Einnahmeüberschuss	1 861	-3 887

<sup>1)</sup> Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV,  
Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

## in Millionen Euro

### allg. RV

2019	2020	KnV	2019	2020
247 406	252 192	573	538	
46 218	48 153	5 256	5 242	
26 087	27 149	-	-	
999	1 021	10	9	
159	149	10 418	10 786	
- 29	- 104	0	0	
158	213	0	0	
320 997	328 773	16 257	16 575	

## in Millionen Euro

### allg. RV

2019	2020	KnV	2019	2020
276 964	288 980	14 394	14 696	
20 986	21 903	1 133	1 153	
6 608	6 754	134	129	
10 418	10 786	159	149	
84	77	0	0	
3 974	4 073	104	111	
47	32	1	1	
54	56	332	336	
319 136	332 660	16 257	16 575	
1 861	-3 887	-	-	

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

# Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957<sup>1)</sup>

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt <sup>3)</sup>	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätzliche	Ausgaben Insgesamt <sup>3)</sup>
1957	7 261	4 986	1 744	6 374
1960	9 857	6 894	2 096	9 139
1965	15 931	11 502	3 008	14 965
1970	26 249	21 673	3 660	24 392
1975	47 862	38 992	6 831	48 115
1980	69 053	56 858	10 802	67 570
1985	84 629	70 385	12 853	83 908
1990	108 621	89 433	15 184	103 717
1995	170 856	138 199	30 445	175 932
2000	206 343	162 165	42 419	205 764
2005	224 182	167 980	54 812	228 111
2010	244 692	184 404	58 980	242 635
2015	270 377	206 636	62 433	271 965
2020	328 773	252 192	75 302	332 660

<sup>1)</sup> Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1991 gesamtes Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Von 1999 bis 2010 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

<sup>3)</sup> Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

darunter Renten <sup>2)</sup>	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Nachhaltigkeitsrücklage	
			Jahresende	in Monats- ausgaben
5 462	137	291		
7 286	202	440		
11 525	335	913		
19 630	541	1 049		
37 238	1 101	2 057	21 975	7,40
55 921	1 331	2 186	9 581	2,10
72 096	1 482	2 140	5 725	1,00
89 923	1 847	2 789	17 869	2,60
151 004	3 239	4 898	11 229	0,93
177 751	3 340	4 331	14 196	0,99
198 812	3 659	4 498	1 706	0,11
211 042	3 412	5 244	18 604	1,11
236 187	3 707	5 899	34 036	1,77
288 980	4 073	6 754	37 139	1,57



# Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RAV und RWBestV)

Jahr/ Ge- biet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW		Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 <sup>2)</sup> „Garantie- klausel“?
		Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur <sup>1)</sup>			alt Ost rechn.	neu (rein rechn.)	
<b>2018 RWBestV 2018 (BR-Drs. 140/18 v 25.04.18)<sup>3)</sup></b>								
West	<b>1,0293</b>	1,0273	1,00198	<b>1,0000</b>	<b>1,0029</b>	<b>31,03</b>	32,03	nein
	<b>2,93</b>	2,73	0,20	<b>0,00</b>	<b>0,29</b>			
Ost	<b>1,0306</b>	1,0328	0,99786	<b>1,0000</b>	<b>1,0029</b>	<b>29,69</b>	30,69	nein
	<b>3,06</b>	3,28	-0,21	<b>0,00</b>	<b>0,29</b>			
<b>2019 RWBestV 2019 (BR-Drs. 202/19 v 30.04.19)</b>								
West	<b>1,0239</b>	1,0287	0,99539	<b>1,0013</b>	<b>1,0064</b>	<b>32,03</b>	33,05	nein
	<b>2,39</b>	2,87	-0,46	<b>0,13</b>	<b>0,64</b>			
Ost	<b>1,0299</b>	1,0339	0,99618	<b>1,0013</b>	<b>1,0064</b>	<b>30,69</b>	31,85	nein
	<b>2,99</b>	3,39	-0,38	<b>0,13</b>	<b>0,64</b>			
<b>2020 RWBestV 2020 (BR-Drs. 191/20 v 22.04.20)</b>								
West	<b>1,0328</b>	1,0295	1,00318	<b>1,0000</b>	<b>1,0017</b>	<b>33,05</b>	34,19	nein
	<b>3,28</b>	2,95	0,32	<b>0,00</b>	<b>0,17</b>			
Ost	<b>1,0383</b>	1,0363	1,00192	<b>1,0000</b>	<b>1,0017</b>	<b>31,85</b>	33,13	nein
	<b>3,83</b>	3,63	0,19	<b>0,00</b>	<b>0,17</b>			
<b>2021 RWBestV 2021 (BR-Drs. 339/21 v 29.04.21)<sup>24)</sup></b>								
West	<b>0,9766</b>	0,9972	0,97928	<b>1,0000</b>	<b>0,9908</b>	<b>34,19</b>	33,08	ja
	<b>-2,34</b>	-0,28	-2,07	<b>0,00</b>	<b>-0,92</b>			
Ost	<b>0,9986</b>	1,0131	0,98567	<b>1,0000</b>	<b>0,9908</b>	<b>33,13</b>	32,78	ja
	<b>-0,14</b>	1,31	-1,43	<b>0,00</b>	<b>-0,92</b>			

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle siehe Seite 26

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.) und der Angleichungstreppe (Angl.-treppe), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor

Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichsbedarf	Hältfziger Anpassungsfaktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor der Prüfung der Schutzkl. Ost und der Angl.-treppe <sup>3)</sup>	Schutzkl. Ost Anzuwenden?	Angl.-treppe <sup>3)</sup> anzuwenden? Ab 2018–2024 (in Klammern der Wert)	aRW endgültig	Laufende Veränderung des Ausgl.-bedarfs	Ausgl.-bedarf (ab der Anpassung, kumuliert)
1,0322 3,22	–	32,03 3,22	X	X	<b>32,03</b> <b>3,22</b>	X	X
1,0337 3,37	–	30,69 3,37	nein	nein (30,68) 3,33	<b>30,69</b> <b>3,37</b>	X	X
1,0318 3,18	–	33,05 3,18	X	X	<b>33,05</b> <b>3,18</b>	X	X
1,0378 3,78	–	31,85 3,78	nein	ja (31,89) 3,91	<b>31,89</b> <b>3,91</b>	X	X
1,0345 3,45	–	34,19 3,45	X	X	<b>34,19</b> <b>3,45</b>	X	X
1,0402 4,02	–	33,13 4,02	nein	ja (33,23) 4,20	<b>33,23</b> <b>4,20</b>	X	X
0,9675 -3,25	–	34,19 0,00	X	X	<b>34,19</b> <b>0,00</b>	X	X
0,9894 -1,06	–	33,13 -1,06	nein	ja (33,47) 0,72	<b>33,47</b> <b>0,72</b>	X	X

## Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen (Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung.

Ein Strich „-“ bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war.

Ein „X“ bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist.

Eingerahmte Spalten wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um die besondere Verfahrensweise zu kennzeichnen. Ab dem Jahr 2011 wurde der seit der Rentenanpassung des Jahres 2005 entstandene Ausgleichsbedarf abgebaut. Mit der Anpassung 2014 wurde der Ausgleichsbedarf („West“) vollständig abgebaut. Der Ausgleichsbedarf Ost wurde bereits mit der Rentenanpassung 2012 vollständig abgebaut. Seit dem 1.1.2018 wird nach § 255g SGB VI die Berechnung des Ausgleichsbedarfs für die Zeit bis zum 30.6.2026 ausgesetzt; er beträgt damit bis zu diesem Zeitpunkt weiterhin 1,0000.

- <sup>1)</sup> Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Brutto Lohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.
- <sup>2)</sup> Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen. Im Jahr 2021 wurde die Garantieklausel wirksam.
- <sup>3)</sup> Ab der Anpassung 2018 wird die Ost-West-Angleichung in 7 Schritten bis 2024 festgelegt (Angleichungstreppe nach § 255a Abs. 1 SGB VI). Falls die formelmäßige Anpassung einen höheren Wert ergibt, ist dieser Vergleichswert zu verwenden (§ 255a Abs. 2 SGB VI). Dies war bei der Rentenanpassung 2018 der Fall, da die formelmäßige Anpassung mit 30,69 Euro zu einem um 1 Cent höheren aktuellen Rentenwert (Ost) führte, als der sich ergebende Wert aus der Angleichungstreppe (95,8 % des Westwertes bzw. 30,68 Euro). Bei der Rentenanpassung 2019 bis 2021 war der jeweilige Wert aus der Angleichungstreppe höher als die jeweilige formelmäßige Anpassung.
- <sup>4)</sup> Aufgrund der im Jahr 2020 gesunkenen VGR-Entgelte und verstärkend wegen einer Statistikrevision mit Auswirkung auf die beitragspflichtigen Entgelte ist der Faktor Löhne im Jahr 2021 gesunken. Wegen der Garantieklausel führte dies zu einer Nullanpassung im Westen. Wegen der Angleichungstreppe ist der akt. Rentenwert Ost auf 97,9 % des Westwertes festzulegen, daher beträgt die Anpassung im Osten 0,72 % .

## Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungsjahren in Euro		Rentenniveau <sup>1)</sup> (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1965	4 719		2 319	2 319	49,1	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1975	11 150	9 808	5 417	5 417	48,6	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1985	18 041	15 454	9 217	8 870	51,1	57,4
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
1995	25 905	21 918	12 732	11 822	49,2	53,9
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2005	29 202	24 389	14 110	12 821	48,3	52,6
2010	31 144	25 632	14 688	13 232	47,2	51,6
2015	35 363	29 253	15 611	13 955	44,1	47,7
2020 <sup>3),4)</sup>	39 191	34 121	18 155	16 450	46,3	48,2
2021 <sup>3),4)</sup>	40 363	33 282	18 463	16 432	45,7	49,4

<sup>1)</sup> Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

<sup>2)</sup> Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

<sup>3)</sup> Ab 2019: Neudefinition der Nettogrößen und des Nettorentenniveaus vor Steuern, vgl. § 154 Abs. 3a SGB VI; Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten eingeschränkt, da sich die Nettogrößen jeweils auf die am 1.7. des Jahres geltenden Werte beziehen. Das Nettoentgelt („verfügbares Durchschnittsentgelt“) ergibt sich aus dem Vorjahreswert, multipliziert mit dem Lohnfaktor der Rentenanpassungsformel und der Veränderung der Nettoquote.

<sup>4)</sup> Geschätztes Bruttoentgelt zum Datenstand Juni 2021.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS, Deutsche Rentenversicherung Bund

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2019 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	20 392 458	18 732 019	39 124 477
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	18 205 394	15 991 087	34 196 481
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	17 272 137	14 929 015	32 201 152
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	164 320	79 748	244 068
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	5 244	1 112	6 356
Leistungsempfänger nach dem SGB III <sup>3)</sup>	433 204	294 859	728 063
Vorruhestandsgeldbezieher	5 729	5 875	11 604
sonstige			
Leistungsempfänger	362 519	345 323	707 842
Pflegepersonen	98 680	678 365	777 045
Selbstständige insgesamt	165 191	155 951	321 142
- auf Antrag	11 694	4 761	16 455
- kraft Gesetzes	17 143	51 059	68 202
- Künstler/Publizisten	92 728	88 265	180 993
- Handwerker	43 626	11 866	55 492
freiwillig Versicherte	144 760	68 097	212 857
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 686 010	2 501 638	4 187 648
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte <sup>4)</sup>	1 359 713	1 419 882	2 779 595

<sup>1)</sup> Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

<sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

<sup>3)</sup> Bezieher von Arbeitslosengeld I.

<sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2019

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2019 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	17 156 927	15 673 856	32 830 783
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	15 318 664	13 287 373	28 606 037
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	14 552 006	12 395 736	26 947 742
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	148 436	65 266	213 702
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	4 220	903	5 123
Leistungsempfänger nach dem SGB III <sup>3)</sup>	360 308	242 909	603 217
Vorruhestandsgeldbezieher	5 210	4 753	9 963
sonstige			
Leistungsempfänger	294 517	274 375	568 892
Pflegepersonen	79 818	594 211	674 029
Selbstständige insgesamt	135 571	129 381	264 952
- auf Antrag	9 771	3 482	13 253
- kraft Gesetzes	13 896	43 153	57 049
- Künstler/Publizisten	75 762	73 006	148 768
- Handwerker	36 142	9 740	45 882
freiwillig Versicherte	127 294	58 114	185 408
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 546 760	2 306 770	3 853 530
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte <sup>4)</sup>	1 096 058	1 165 695	2 261 753

<sup>1)</sup> Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

<sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

<sup>3)</sup> Bezieher von Arbeitslosengeld I.

<sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2019

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2019 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	3 235 531	3 058 163	6 293 694
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	2 886 730	2 703 714	5 590 444
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	2 720 131	2 533 279	5 253 410
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	15 884	14 482	30 366
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	1 024	209	1 233
Leistungsempfänger nach dem SGB III <sup>3)</sup>	72 896	51 950	124 846
Vorruhestandsgeldbezieher	519	1 122	1 641
sonstige			
Leistungsempfänger	68 002	70 948	138 950
Pflegepersonen	18 862	84 154	103 016
Selbstständige insgesamt	29 620	26 570	56 190
- auf Antrag	1 923	1 279	3 202
- kraft Gesetzes	3 247	7 906	11 153
- Künstler/Publizisten	16 966	15 259	32 225
- Handwerker	7 484	2 126	9 610
freiwillig Versicherte	17 466	9 983	27 449
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	139 250	194 868	334 118
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte <sup>4)</sup>	263 655	254 187	517 842

<sup>1)</sup> Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

<sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPfLG.

<sup>3)</sup> Bezieher von Arbeitslosengeld I.

<sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2019

## Versicherte (in Tausend)

### aktiv und passiv Versicherte am 31.12.

### alte Bundesländer (bis 1991)

### bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte <sup>1)</sup>		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV <sup>2)</sup>	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2010	52 223	35 370	517	16 853
2011	52 423	35 546	501	16 877
2012	52 672	35 714	485	16 958
2013	52 972	36 194	475	16 778
2014	53 330	36 483	456	16 847
2015	53 813	37 027	436	16 786
2019	56 727	39 124	383	17 602

<sup>1)</sup> Ab 1999 einschließlich geringfügig Beschäftigte.

<sup>2)</sup> Originär knappschaftlich Versicherte.

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte



## Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter				
			Italiener	Jugoslawen <sup>1)</sup> und Nachfolgestaaten <sup>1)</sup>	Türken	Polen	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	11 383	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	14 279	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	36 627	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	62 964	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	65 261	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	75 877	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	122 115	122 998
2010	3 381 184	9,6	243 147	380 337	902 508	165 488	114 604
2015	4 878 115	13,2	302 388	470 267	974 672	420 770	165 642
2019	6 778 546	17,3	341 567	730 771	1 044 507	547 612	191 882

<sup>1)</sup> Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien; ab 2016 einschließlich Staatsangehörige aus Kosovo.

vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

## Rentenansparungen am 31.12.2019

Fallgruppe: Deutsche Versicherte ohne Rentenbezug im Alter zwischen 30 bis 64 Jahren am Stichtag  
 Stichprobe: Fälle mit Kontenklärung seit 2013 und mit mindestens einer Beitragszeit

Ausgewählte hochgerechnete Ergebnisse	insgesamt		alte BL (einschl. Ausland)		neue BL	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Zahl der Versicherten in Tausend</b>	32 765	13 231	13 074	3 299	3 161	
<b>Rentenansparungen (RAW) in Euro</b>						
- Ø RAW mit Zurechnungszeiten <sup>1)</sup>	1000,60	1098,42	892,78	987,16	1051,09	
- Ø RAW ohne Zurechnungszeiten	680,45	758,22	583,22	699,77	736,88	
<b>Rentenrechtliche Zeiten in Jahren</b>						
- Ø Zurechnungszeit	17,6	17,8	17,7	17,2	16,7	
- Ø zurückgelegte rentenrechtliche Zeiten <sup>2)</sup>	24,6	24,0	24,1	26,0	28,0	
<b>Anteile von zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten<sup>2)</sup> in Prozent</b>						
Beitragszeiten insgesamt	89	91	86	93	90	
- vollwertige Beitragszeiten	78	81	75	81	76	
- beitragsgeminderte Zeiten	11	10	11	12	14	
beitragsfreie Zeiten	9	9	10	7	9	
Berücksichtigungszeiten	2	0	4	0	1	
<b>Bewertung der Zeiten in Entgeltpunkten (EP)</b>						
- Ø EP aus Beitragszeiten je Beitragsjahr	0,847	0,948	0,752	0,830	0,830	
- Ø Gesamtleistungswert <sup>3)</sup> in EP pro Jahr	0,773	0,816	0,711	0,745	0,876	

<sup>1)</sup> Modell einer hypothetischen vollen Erwerbsminderung am 31.12. zum Rechtsstand 2020. Die Zeit bis zum 65. Geburtstag und 9 Monate wird hinzugerechnet (Zurechnungszeit) und Abschläge werden ggf. berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Beitragszeiten, Berücksichtigungszeiten und beitragsfreie Zeiten ohne Zurechnungszeiten.

<sup>3)</sup> Mit dem Gesamtleistungswert werden beitragsfreie Zeiten bewertet und beitragsgeminderte Zeiten höher bewertet.

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3), 4)</sup></b>	663 542	872
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	33 138	636
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	624 984	886
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	6 601 441	1 210
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	1 166 183	1 476
für Frauen <sup>6)</sup>	-	-
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	896 928	1 406
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	1 096 695	1 366
für besonders langjährig Versicherte	715 319	1 637
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	2 693 897	840
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	513 222	339
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	512 458	338
Waisenrenten <sup>8)</sup>		
Erziehungsrenten	764	770
<b>Renten insgesamt</b>	7 778 205	1 124
nachrichtlich:		
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	7 264 983	1 179

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze; siehe auch Fußnote 7.

<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

## am 31.12.2020, alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
760 861	850	1 424 403	860
40 119	518	73 257	571
720 656	869	1 345 640	877
8 196 491	730	14 797 932	944
146 936	970	1 313 119	1 420
2 300 468	901	2 300 468	901
595 140	1 002	1 492 068	1 245
576 707	814	1 673 402	1 176
509 622	1 210	1 224 941	1 459
4 067 616	514	6 761 513	644
3 685 695	686	4 445 146	619
3 680 378	686	4 192 836	643
		246 229	208
5 317	940	6 081	919
12 643 047	725	20 667 481	869
8 957 352	741	16 222 335	937

<sup>6)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 92 Jahre; siehe auch Fußnote 7.

<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter ab der Regelaltersgrenze und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 92 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3), 4)</sup></b>	188 924	826
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	9 320	529
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	178 393	846
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	1 571 696	1 300
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	485 860	1 374
für Frauen <sup>6)</sup>	-	-
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	163 321	1 221
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	263 719	1 281
für besonders langjährig Versicherte	230 368	1 334
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	423 176	1 228
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	201 181	468
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	201 041	468
Waisenrenten <sup>8)</sup>		
Erziehungsrenten	140	809
<b>Renten insgesamt</b>	1 961 801	1 169
nachrichtlich:		
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	1 760 620	1 249

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze; siehe auch Fußnote 7.

<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

## am 31.12.2020, neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
206 960	965	395 884	899
9 334	600	18 654	565
197 333	983	375 726	918
2 086 205	1 075	3 657 901	1 172
37 000	1 107	522 860	1 355
1 016 569	1 095	1 016 569	1 095
162 411	1 120	325 732	1 171
180 986	992	444 705	1 163
198 274	1 254	428 642	1 297
490 965	974	914 141	1 092
869 403	750	1 114 743	678
868 062	750	1 069 103	697
		44 159	210
1 341	1 082	1 481	1 056
3 162 568	979	5 168 528	1 044
2 293 165	1 065	4 053 785	1 145

Rentenbestand

<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 92 Jahre; siehe auch Fußnote 7.

<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter ab der Regelaltersgrenze und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 92 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup> am 31.12.2020, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup>			an Frauen			Witwenrenten			Witwerrenten		
	an Männer Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	901 736	12,4	1 434 547	16,0	672 040	18,3	253 063	49,4				
300- 600	709 573	9,8	2 360 752	26,4	714 494	19,4	195 150	38,1				
600- 900	799 339	11,0	2 127 733	23,8	1 230 166	33,4	55 247	10,8				
900-1 200	1 034 519	14,2	1 751 495	19,6	845 096	23,0	7 575	1,5				
1 200-1 500	1 343 772	18,5	815 290	9,1	188 989	5,1	1 102	0,2				
1 500-1 800	1 234 227	17,0	323 068	3,6	19 744	0,5	241	0,0				
1 800-2 100	780 669	10,7	106 614	1,2	7 368	0,2	62	0,0				
2 100-2 400	372 363	5,1	30 964	0,3	2 032	0,1	13	0,0				
2 400 und höher	88 785	1,2	6 889	0,1	449	0,0	5	0,0				
<b>insgesamt</b>	7 264 983	100	8 957 352	100	3 680 378	100	512 458	100				

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup> am 31.12.2020, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup> an Männer		an Frauen		Witwenrenten		Witwerrenten	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	27 400	1,6	31 260	1,4	42 554	4,9	41 566	20,7
300- 600	73 352	4,2	128 530	5,6	185 023	21,3	112 337	55,9
600- 900	246 807	14,0	550 852	24,0	420 671	48,5	41 096	20,4
900-1 200	485 762	27,6	893 316	39,0	173 299	20,0	5 159	2,6
1 200-1 500	478 135	27,2	439 738	19,2	39 167	4,5	651	0,3
1 500-1 800	253 112	14,4	179 295	7,8	5 490	0,6	172	0,1
1 800-2 100	138 879	7,9	57 899	2,5	1 398	0,2	52	0,0
2 100-2 400	47 559	2,7	11 013	0,5	373	0,0	7	0,0
2 400 und höher	9 614	0,5	1 262	0,1	87	0,0	1	0,0
<b>insgesamt</b>	1 760 620	100	2 293 165	100	868 062	100	201 041	100

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020



# Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten<sup>1)</sup> sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2020, alte Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl <sup>2)</sup>	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	3 173	0,1	2 536	273	219
5–10	138 021	3,1	81 864	43 705	9 183
10–15	144 843	3,3	59 010	55 424	23 264
15–20	169 089	3,8	52 055	49 759	47 239
20–25	122 563	2,8	33 689	29 362	33 247
25–30	110 698	2,5	30 768	25 143	25 858
30–35	131 355	3,0	33 806	29 446	30 194
35–40	304 705	6,9	48 753	59 655	71 966
40–45	939 198	21,2	57 981	91 599	184 467
45–50	2 189 876	49,5	71 783	144 414	382 661
50 und mehr	173 110	3,9	8 099	10 598	32 370
Renten insgesamt <sup>2)</sup>	4 426 631	100,0	480 344	539 378	840 668
Anteil in %	100,0	–	10,9	12,2	19,0
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 310	–	380	705	1 095
durchschn. Jahre	40,64	–	27,10	32,81	40,43

<sup>1)</sup> Berechnet aus der Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

## Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten<sup>2)</sup>

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten <sup>1)</sup> Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr <sup>1)</sup>
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
114	12	10	9	143	0,41
2 085	648	333	203	145	0,55
5 029	1 394	551	171	252	0,62
15 533	3 527	806	170	394	0,71
18 813	6 276	990	186	539	0,77
18 285	8 352	1 958	334	677	0,79
21 404	11 330	4 494	681	820	0,83
59 239	36 109	24 963	4 020	1 050	0,94
249 146	178 508	161 412	16 085	1 384	1,10
655 331	464 575	401 109	70 003	1 602	1,15
54 816	31 651	30 353	5 223	1 716	1,13
1 099 795	742 382	626 979	97 085	1 310	1,04
24,8	16,8	14,2	2,2	–	–
1 432	1 711	1 987	2 302	–	–
44,29	45,00	45,66	46,03	–	–

<sup>2)</sup> Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

# Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten<sup>1)</sup> sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2020, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl <sup>2)</sup>	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	42 770	0,8	11 186	11 010	20 171
5–10	719 479	13,5	219 394	233 312	145 388
10–15	536 184	10,0	219 464	209 458	51 137
15–20	514 985	9,6	248 708	185 952	61 100
20–25	417 749	7,8	204 683	147 224	49 960
25–30	463 421	8,7	183 108	196 665	62 734
30–35	539 563	10,1	161 465	251 722	92 047
35–40	654 219	12,2	140 092	304 603	137 903
40–45	800 799	15,0	121 008	325 486	189 766
45–50	638 188	11,9	78 897	216 793	165 552
50 und mehr	19 241	0,4	2 655	5 919	5 348
Renten insgesamt <sup>2)</sup>	5 346 598	100,0	1 590 660	2 088 144	981 106
Anteil in %	100,0	-	29,8	39,1	18,4
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	728	-	444	706	898
durchschn. Jahre	28,04	-	23,71	28,79	30,42

<sup>1)</sup> Berechnet aus der Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

## Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten<sup>2)</sup>

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten <sup>1)</sup> Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr <sup>1)</sup>
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
258	92	39	14	302	0,73
38 358	36 990	38 912	7 125	279	0,77
19 078	15 688	17 461	3 898	372	0,68
12 899	4 562	1 508	256	440	0,62
12 918	2 457	410	97	546	0,62
16 595	3 373	824	122	665	0,66
26 032	6 338	1 720	239	789	0,70
50 799	15 426	4 864	532	922	0,75
101 415	45 412	16 371	1 341	1 083	0,82
104 223	48 719	20 169	3 835	1 247	0,87
3 149	1 392	659	119	1 381	0,87
385 724	180 449	102 937	17 578	728	0,73
7,2	3,4	1,9	0,3	-	-
1 205	1 283	1 141	1 127	-	-
35,29	31,97	24,11	21,67	-	-

<sup>2)</sup> Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

# Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten<sup>1)</sup> sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2020, neue Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl <sup>2)</sup>	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	79	0,0	65	5	6
5–10	2 374	0,2	1 621	533	137
10–15	3 841	0,3	2 543	769	369
15–20	6 532	0,5	2 881	1 459	1 432
20–25	21 495	1,6	3 248	5 271	6 001
25–30	22 047	1,6	3 524	6 157	5 701
30–35	24 879	1,8	4 319	6 876	5 668
35–40	67 216	5,0	6 553	18 100	20 680
40–45	324 207	24,0	12 003	53 526	110 447
45–50	836 110	61,8	30 468	130 087	290 229
50 und mehr	44 538	3,3	1 833	5 801	13 535
Renten insgesamt <sup>2)</sup>	1 353 318	100,0	69 058	228 584	454 205
Anteil in %	100,0	-	5,1	16,9	33,6
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 294	-	581	906	1 174
durchschn. Jahre	44,50	-	39,05	43,59	44,91

<sup>1)</sup> Berechnet aus der Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

## Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten<sup>2)</sup>

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten <sup>1)</sup> Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr <sup>1)</sup>
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
3	0	0	0	271	0,37
49	13	11	10	131	0,47
112	29	12	7	193	0,45
563	154	34	9	363	0,62
4 964	1 776	221	14	607	0,86
4 485	1 877	290	13	728	0,85
4 398	3 106	476	36	873	0,87
12 477	6 670	2 550	186	1 032	0,91
78 594	41 632	25 689	2 316	1 244	1,01
208 057	105 483	66 617	5 169	1 382	1,01
11 234	6 731	5 054	350	1 565	1,04
324 936	167 471	100 954	8 110	1 294	0,99
24,0	12,4	7,5	0,6	-	-
1 424	1 707	2 010	2 431	-	-
44,93	45,10	45,97	45,86	-	-

<sup>2)</sup> Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020

# Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten<sup>1)</sup> sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2020, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl <sup>2)</sup>	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	162	0,0	65	37	59
5– 10	5 931	0,4	2 987	2 030	732
10–15	10 908	0,8	6 402	3 668	680
15–20	16 819	1,2	9 481	5 354	1 616
20–25	28 337	2,0	10 540	9 445	5 449
25–30	39 247	2,8	11 709	17 135	6 047
30–35	70 571	5,0	15 145	39 088	11 400
35–40	191 056	13,5	22 294	100 781	46 790
40–45	563 061	39,7	44 138	263 723	152 108
45–50	485 905	34,3	52 169	172 692	129 414
50 und mehr	6 623	0,5	1 468	2 478	1 718
Renten insgesamt <sup>2)</sup>	1 418 620	100,0	176 398	616 431	356 013
Anteil in %	100,0	-	12,4	43,5	25,1
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 054	-	612	909	1 155
durchschn. Jahre	41,52	-	37,25	41,20	42,48

<sup>1)</sup> Berechnet aus der Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

## Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten<sup>2)</sup>

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten <sup>1)</sup> Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr <sup>1)</sup>
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
1	0	0	0	468	0,62
58	61	55	8	239	0,59
69	43	35	11	308	0,53
306	51	6	5	402	0,57
2 609	281	13	0	550	0,69
3 876	430	48	2	681	0,71
3 464	1326	142	6	800	0,72
14 768	5 295	1 019	109	953	0,78
61 192	31762	9485	653	1 073	0,83
78 635	37 500	14 604	891	1 216	0,87
679	207	70	3	1 213	0,78
165 657	76 956	25 477	1 688	1 054	0,82
11,7	5,4	1,8	0,1	-	-
1 410	1 682	1 931	2 129	-	-
43,41	44,18	44,92	44,32	-	-

<sup>2)</sup> Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2020



# Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Rentenbestand insgesamt <sup>1)</sup>	Versichertenrenten		
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit <sup>2)</sup>	Renten wegen Alters <sup>2)</sup>
<b>alte Bundesländer</b>				
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172
2015	20 434 237	15 868 900	1 375 457	14 493 443
2020	20 667 481	16 222 335	1 424 403	14 797 932
<b>neue Bundesländer</b>				
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616
2015	5 085 500	3 946 374	412 397	3 533 977
2020	5 168 528	4 053 785	395 884	3 657 901
<b>Deutschland</b>				
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788
2015	25 519 737	19 815 274	1 787 854	18 027 420
2020	25 836 009	20 276 120	1 820 287	18 455 833

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Die Werte für die Jahre 1995-2020 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

## Renten wegen Todes

<b>insgesamt</b>	<b>davon:</b>		
	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten

3 435 058	2 731 170	703 888	-
-----------	-----------	---------	---

3 861 794	3 395 845	465 949	-
-----------	-----------	---------	---

4 415 785	3 915 126	500 647	12
-----------	-----------	---------	----

4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
-----------	-----------	---------	-------

4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
-----------	-----------	---------	-------

4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
-----------	-----------	---------	-------

4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
-----------	-----------	---------	-------

4 565 337	4 277 285	280 999	7 053
-----------	-----------	---------	-------

4 445 146	4 192 836	246 229	6 081
-----------	-----------	---------	-------

1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
-----------	-----------	--------	-------

1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
-----------	-----------	--------	-------

1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
-----------	-----------	--------	-------

1 139 126	1 089 104	48 161	1 861
-----------	-----------	--------	-------

1 114 743	1 069 103	44 159	1 481
-----------	-----------	--------	-------

5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
-----------	-----------	---------	-------

5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
-----------	-----------	---------	-------

5 804 870	5 431 720	363 389	9 761
-----------	-----------	---------	-------

5 704 463	5 366 389	329 160	8 914
-----------	-----------	---------	-------

5 559 889	5 261 939	290 388	7 562
-----------	-----------	---------	-------

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

## Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2020

	<b>Rentner insgesamt</b>	<b>Einzelrentner insgesamt</b>	<b>Versicherten- rentner</b>	<b>Witwen-/ Witwerrentner<sup>1)</sup></b>	<b>Mehrfach- rentner</b>
<b>alte Bundesländer</b>					
Männer	7 298 769	6 882 766	6 807 026	75 740	416 003
Frauen	9 759 732	6 993 814	6 118 557	875 257	2 765 918
<b>insgesamt</b>	<b>17 058 501</b>	<b>13 876 580</b>	<b>12 925 583</b>	<b>950 997</b>	<b>3 181 921</b>
<b>neue Bundesländer</b>					
Männer	1 770 746	1 591 953	1 571 431	20 522	178 793
Frauen	2 372 835	1 598 961	1 505 468	93 493	773 874
<b>insgesamt</b>	<b>4 143 581</b>	<b>3 190 914</b>	<b>3 076 899</b>	<b>114 015</b>	<b>952 667</b>
<b>Deutschland</b>					
Männer	9 069 515	8 474 719	8 378 457	96 262	594 796
Frauen	12 132 567	8 592 775	7 624 025	968 750	3 539 792
<b>insgesamt</b>	<b>21 202 082</b>	<b>17 067 494</b>	<b>16 002 482</b>	<b>1 065 012</b>	<b>4 134 588</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Einschließlich Erziehungsrentner.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2020

## Rentner am 01.07.2020 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag <sup>1)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag <sup>1)</sup> in Euro
Schleswig-Holstein	300 982	1 238	416 238	979
Hamburg	140 613	1 224	202 006	1 058
Niedersachsen	806 731	1 245	1 095 145	959
Bremen	62 176	1 209	88 347	989
Nordrhein-Westfalen	1 733 836	1 319	2 359 188	973
Hessen	602 723	1 276	804 705	989
Rheinland-Pfalz	410 180	1 253	547 015	927
Baden-Württemberg	1 002 731	1 326	1 356 525	1 012
Bayern	1 187 492	1 244	1 636 232	966
Saarland	111 775	1 319	146 495	908
Berlin (West)	192 336	1 106	271 862	1 057
Berlin (Ost)	123 483	1 336	170 258	1 366
Brandenburg	321 528	1 289	421 953	1 296
Mecklenburg-Vorpommern	216 587	1 231	285 210	1 273
Sachsen	525 872	1 309	714 807	1 296
Sachsen-Anhalt	297 178	1 284	402 315	1 284
Thüringen	286 098	1 278	378 292	1 277
Bundesgebiet insg.	8 322 321	1 279	11 296 593	1 045
Ausland	746 587	416	834 815	352
ohne Angabe	607	1 172	1 159	907
<b>insgesamt</b>	<b>9 069 515</b>	<b>1 208</b>	<b>12 132 567</b>	<b>997</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2020

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2020

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	67 250	932
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung	7 641	573
voller Erwerbsminderung	58 998	981
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	314 663	1 182
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	610	963
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	21 675	1 338
für besonders langjährig Versicherte	47 747	1 322
Regelaltersrente	107 827	1 616
Regelaltersrente	136 782	768
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	59 333	317
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	59 207	316
Waisenrenten <sup>4)</sup>		
Erziehungsrenten	126	786
<b>Renten insgesamt</b>	441 246	1 028
nachrichtlich:		
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	381 913	1 138

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

## alte Bundesländer

### Frauen

Anzahl

durchschn.  
Rentenzahl-  
betrag<sup>2)</sup> in Euro

### Männer und Frauen

Anzahl

durchschn.  
Rentenzahl-  
betrag<sup>2)</sup> in Euro

73 791

829

141 041

878

10 875

483

18 516

520

62 907

889

121 905

933

357 038

774

671 701

965

43

675

653

944

727

514

727

514

20 842

967

42 517

1 156

72 066

848

119 813

1 037

85 512

1 190

193 339

1 427

177 848

522

314 630

629

212 272

693

316 263

554

211 573

692

270 780

610

44 658

207

699

962

825

935

643 101

753

1 129 005

839

430 829

783

812 742

950

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2020

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	17 390	844
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung	1 819	521
voller Erwerbsminderung	15 449	887
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	75 293	1 123
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	20	1 051
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	4 321	1 101
für besonders langjährig Versicherte	14 001	1 105
Regelaltersrente	32 743	1 318
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	24 187	872
davon:	19 677	450
Witwen-/Witwerrenten	19 650	449
Waisenrenten <sup>4)</sup>		
Erziehungsrenten	27	841
<b>Renten insgesamt</b>	112 360	962
nachrichtlich:		
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	92 683	1 071

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

## neue Bundesländer

### Frauen

Anzahl

durchschn.  
Rentenzahl-  
betrag<sup>2)</sup> in Euro

### Männer und Frauen

Anzahl

durchschn.  
Rentenzahl-  
betrag<sup>2)</sup> in Euro

17 377	947	34 767	896
2 322	555	4 141	540
15 027	1 009	30 476	947
82 053	1 058	157 346	1 089
1	1273	21	1 062
8	611	8	611
4 676	1 078	8 997	1 089
27 047	998	41 048	1 035
30 523	1 259	63 266	1 289
19 798	824	43 985	851
49 935	725	77 319	604
49 783	725	69 433	647
		7 707	208
152	1 025	179	998
149 365	934	269 432	925
99 430	1 038	192 113	1 054

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.



## Abschläge im Rentenzugang 2020 Altersrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Altersrenten insgesamt</b>	829 047	357 038	314 663	357 038	75 293	82 053
durchschn. Bruttorente <sup>1)</sup> in Euro	1 100	862	1 313	862	1 250	1 181
<b>Altersrenten mit Abschlägen</b>	193 839	85 320	61 204	85 320	16 912	30 403
Anteil in Prozent	23,4	23,9	19,5	23,9	22,5	37,1
durchschn. Bruttorente <sup>1)</sup> in Euro	1174	964	1 478	964	1 227	1 122
durchschn. Abschlagsmonate	27,0	27,4	25,8	27,4	26,4	28,8
durchschn. Abschlagssatz in Prozent	8,1	8,2	7,7	8,2	7,9	8,6
durchschn. Höhe der Rentenmindierung wegen Abschlägen <sup>2)</sup> , brutto in Euro	103	86	126	86	104	105
<b>Altersrenten ohne Abschläge</b>	635 208	271 718	253 459	271 718	58 381	51 650
Anteil in Prozent	76,6	76,1	80,5	76,1	77,5	62,9

<sup>1)</sup> Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag und Auffüllbetrag

<sup>2)</sup> berechnet aus Rentenbetrag / (1 - Abschlagssatz) mit Abschlagssatz = Abschlagsmonate \* 0,003

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2020

## Rentenzugänge 2020 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen

Diagnosegruppen	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett/Muskeln/ Bindegewebe	10 605	12,5	11 796	12,9	22 401	12,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	11 389	13,5	5 015	5,5	16 404	9,3
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechselkrankheiten	3 431	4,1	2 524	2,8	5 955	3,4
Krankheiten der Atmungsorgane	3 566	4,2	2 329	2,6	5 895	3,4
Neubildungen	12 166	14,4	13 469	14,8	25 635	14,6
psychische Störungen	29 437	34,8	43 553	47,8	72 990	41,5
darunter: Sucht	4 685	5,5	1 493	1,6	6 178	3,5
Krankheiten des Nervensystems	6 139	7,3	6 552	7,2	12 691	7,2
sonstige Krankheiten	7 430	8,8	5 930	6,5	13 360	7,6
keine Aussage möglich <sup>1)</sup>	477	0,6	0	0,0	477	0,3
<b>insgesamt</b>	<b>84 640</b>	<b>100</b>	<b>91 168</b>	<b>100</b>	<b>175 808</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Insbesondere Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres. Verschlüsselung nach ICD 10 mit neuer Zuordnung einiger S-, T-, Q- und Z-Diagnosen ab 2016.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2020

## Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
<b>alte Bundesländer</b>			
1960	225 124	136 864	5 365
1970	316 231	152 389	8 955
1980	304 315	150 421	25 412
1990	373 969	134 755	51 065
1995	457 508	149 507	110 642
2000	443 188	107 391	122 630
2010	338 015	75 943	46 015
2015	406 766	69 556	13 602
2020	381 913	67 250	610
<b>neue Bundesländer</b>			
1995	264 778	34 786	159 382
2000	103 357	24 390	57 786
2010	68 047	20 746	14 309
2015	103 452	17 862	5 306
2020	92 683	17 390	20
<b>Deutschland</b>			
1995	722 286	184 293	270 024
2000	546 545	131 781	180 416
2010	406 062	96 689	60 324
2015	510 218	87 418	18 908
2020	474 596	84 640	630

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## RV<sup>2)</sup> – Männer

für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
-	-	-	-	82 895
-	-	-	-	154 887
48	47 563	37 887	-	42 984
103	40 308	73 403	-	74 335
136	37 227	60 353	-	99 643
679	43 859	71 592	-	97 037
49	43 637	42 182	-	130 189
22	24 451	48 507	122 663	127 965
22	21 675	47 747	107 827	136 782
294	1 733	24 424	-	44 159
97	5 534	8 786	-	6 764
39	7 463	9 749	-	15 741
31	5 137	16 486	39 286	19 344
21	4 321	14 001	32 743	24 187
430	38 960	84 777	-	143 802
776	49 393	80 378	-	103 801
88	51 100	51 931	-	145 930
53	29 588	64 993	161 949	147 309
43	25 996	61 748	140 570	160 969

## Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
<b>alte Bundesländer</b>			
1960	164 137	108 401	1 155
1970	272 474	123 809	621
1980	330 965	165 433	5 367
1990	366 670	63 198	6 497
1995	420 128	76 810	14 386
2000	436 169	64 516	13 044
2010	369 636	68 523	6 780
2015*	413 033	70 090	2 513
2020	430 829	73 791	43
<b>neue Bundesländer</b>			
1995	152 835	32 891	9 723
2000	109 889	17 785	3 864
2010	80 526	17 466	1 531
2015*	100 553	16 820	654
2020	99 430	17 377	1
<b>Deutschland</b>			
1995	572 963	109 701	24 109
2000	546 058	82 301	16 908
2010	450 162	85 989	8 311
2015*	513 586	86 910	3 167
2020	530 259	91 168	44

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## RV<sup>21</sup> – Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
23 854	-	-	-	30 727
71 173	-	-	-	76 871
105 053	2 442	2 645	-	50 025
106 530	3 045	4 561	-	182 839
127 013	8 500	12 560	-	180 859
154 624	13 931	11 932	-	178 122
102 852	29 161	12 272	-	150 048
34 120	22 675	50 705	79 890	153 040
727	20 842	67 081	85 512	177 848
106 819	103	179	-	3 120
80 625	1 838	664	-	5 113
43 007	6 482	2 008	-	10 032
8 492	5 278	25 167	32 448	11 694
8	4 676	27 047	30 523	19 798
233 832	8 603	12 739	-	183 979
235 249	15 769	12 596	-	183 235
145 859	35 643	14 280	-	160 080
42 612	27 953	75 872	112 338	164 734
735	25 518	99 113	116 035	197 646

\* Unter Herausrechnung der Fälle der „neuen Mütterrenten“ (im Jahr 2014 und 2015 haben viele westdeutsche Frauen im Alter ab 65 Jahren durch die Anerkennung eines weiteren Kindererziehungsjahres pro Kind mit Geburt vor 1992 die Wartezeit von 5 Jahren für einen erstmaligen Rentenanspruch erlangt).

## Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten in Prozent

Jahr <sup>2)</sup>	Versichertenrenten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
<b>alte Bundesländer</b>			
1960	100	64,5	1,6
1970	100	47,5	2,1
1980	100	49,7	4,8
1990	100	26,7	7,8
1995	100	25,8	14,2
2000	100	19,5	15,4
2010	100	20,4	7,5
2015*	100	17,0	2,0
2020	100	17,4	0,1
<b>neue Bundesländer</b>			
1995	100	16,2	40,5
2000	100	19,8	28,9
2010	100	25,7	10,7
2015*	100	17,0	2,9
2020	100	18,1	0,0
<b>Deutschland</b>			
1995	100	22,7	22,7
2000	100	19,6	18,1
2010	100	21,3	8,0
2015*	100	17,0	2,2
2020	100	17,5	0,1

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## RV<sup>21</sup> – Männer und Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
5,6	-	-	-	28,2
11,8	-	-	-	38,6
16,5	7,9	6,4	-	14,6
14,4	5,9	10,5	-	34,7
14,5	5,2	8,3	-	32,0
17,6	6,6	9,5	-	31,3
14,5	10,3	7,7	-	39,6
4,2	5,7	12,1	24,7	34,3
0,1	5,2	14,7	23,8	38,7
25,6	0,4	5,9	-	11,3
37,8	3,5	4,4	-	5,6
28,9	9,4	7,9	-	17,3
4,2	5,1	20,4	35,2	15,2
0,0	4,7	21,4	32,9	22,9
18,1	3,7	7,5	-	25,3
21,5	6,0	8,5	-	26,3
17,0	10,1	7,7	-	35,7
4,2	5,6	13,8	26,8	30,5
0,1	5,1	16,0	25,5	35,7

\* Unter Herausrechnung der Fälle der „neuen Mütterrenten“ (im Jahr 2014 und 2015 haben viele westdeutsche Frauen im Alter ab 65 Jahren durch die Anerkennung eines weiteren Kindererziehungsjahres pro Kind mit Geburt vor 1992 die Wartezeit von 5 Jahren für einen erstmaligen Rentenanspruch erlangt).



## Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes<sup>1)</sup> nach Rentenarten

### Anzahl

Jahr <sup>2)</sup>	Renten wegen Todes <sup>1)</sup> insgesamt	davon Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
<b>alte Bundesländer</b>				
1960	233 892	175 223	58 669	-
1970	298 431	222 274	76 157	-
1980	297 241	220 589	76 626	26
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
2015	324 670	270 020	53 587	1 063
2020	316 263	270 780	44 658	825
<b>neue Bundesländer</b>				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2010	74 403	62 163	12 008	232
2015	79 320	70 130	9 002	188
2020	77 319	69 433	7 707	179
<b>Deutschland</b>				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2010	380 478	311 915	67 031	1 532
2015	403 990	340 150	62 589	1 251
2020	393 582	340 213	52 365	1 004

<sup>1)</sup> Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

<sup>2)</sup> Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

# Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen<sup>1)</sup>

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr <sup>2)</sup>	durchschnittliche Rentenbezugsdauer			durchschnittliches Wegfallsalter		
	in Jahren			in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
<b>alte Bundesländer</b>						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
2015	17,7	21,1	19,4	77,3	82,0	79,6
2020	18,5	21,4	19,9	78,4	82,2	80,3
<b>neue Bundesländer</b>						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
2015	16,8	23,9	20,5	75,8	81,8	78,9
2020	18,3	24,4	21,4	77,5	82,6	80,1
<b>Deutschland</b>						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0
2015	17,5	21,7	19,6	77,0	82,0	79,5
2020	18,5	22,0	20,2	78,2	82,3	80,3

<sup>1)</sup> Das durchschnittliche Alter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

# Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters<sup>1)</sup>

Jahr<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

alte BL	Männer		Frauen		insg.		Erwerbsfähigkeit		Alters	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1960	59,5	58,8	59,2	59,2	55,8	56,2	56,0	65,2	63,9	64,7
1970	61,6	61,3	61,5	61,5	57,7	59,0	58,3	65,2	63,3	64,3
1980	58,5	59,8	59,2	59,2	54,4	57,7	56,1	62,5	61,9	62,2
1990	59,5	61,6	60,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
2000	60,1	61,0	60,5	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2015*	61,9	62,0	62,0	62,0	51,9	51,1	51,5	64,0	64,2	64,1
2020	62,3	62,4	62,3	62,3	53,7	52,8	53,2	64,1	64,4	64,3
<b>neue BL</b>										
2000	58,6	58,7	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2015	61,7	61,5	61,6	61,6	52,6	51,5	52,1	63,6	63,4	63,5
2020	62,0	61,7	61,8	61,8	53,9	52,8	53,3	63,8	63,6	63,7
<b>Deutschland</b>										
2000	59,8	60,5	60,2	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2015*	61,9	61,9	61,9	61,9	52,1	51,2	51,6	63,9	64,1	64,0
2020	62,2	62,3	62,2	62,2	53,7	52,8	53,2	64,1	64,2	64,2

<sup>1)</sup> Das durchschnittliche Zugangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen Altersruhealters; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst. <sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV). \* Zugangsalter ohne die Fälle der „neuen Mütterrenten“ (im Jahr 2014 und 2015 haben viele westdeutsche Frauen im Alter ab 65 Jahren durch die Anerkennung eines weiteren Kindererziehungsjahres pro Kind mit Geburt vor 1992 die Wartezeit von 5 Jahren für einen erstmaligen Rentenanspruch erlangt).

# Entwicklung der Rentennewanträge

**Jahr**                      **insgesamt<sup>1)</sup>**                      **davon Renten wegen**  
 verminder-                      Alters                      Todes  
 ter Erwerbs-  
 fähigkeit

## alte Bundesländer

1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
2015	1 415 629	283 688	729 660	402 281
2020	1 372 797	280 527	718 970	373 300

## neue Bundesländer

1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
2015	301 824	72 125	165 814	63 885
2020	312 852	70 317	161 631	80 904

## Deutschland

1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464
2015	1 717 453	355 813	895 474	466 166
2020	1 685 649	350 844	880 601	454 204

<sup>1)</sup> Newanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart), ohne Unterhaltsrenten und Knappschaftsausgleichsleistungen sowie bis 2018 ohne Erziehungsrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentennewanträge und ihre Erledigung

# Entwicklung der durchschn. Rentenzahlbeträge Altersrenten, Nichtvertrag<sup>2)</sup>, Rentenbestand und Rentenzugang

Jahr <sup>2)</sup>	Rentenbestand am 31.12.					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>	Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>	Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>
<b>alte Bundesländer</b>						
1993	45,5	1 007	78,2	1 121	23,3	749
2000	49,5	1 066	81,3	1 184	26,7	809
2010	53,6	1 096	80,9	1 220	31,2	832
2019	57,9	1 309	81,6	1 453	37,9	1 047
2020	58,5	1 350	81,5	1 504	39,5	1 086
<b>neue Bundesländer</b>						
1993	87,3	746	98,4	912	77,3	554
2000	80,0	896	98,8	1 045	66,1	731
2010	91,5	915	97,6	1 055	86,0	773
2019	91,2	1 183	94,8	1 294	87,7	1 066
2020	90,9	1 224	94,0	1 334	87,9	1 111
<b>Deutschland</b>						
1993	45,9	1 003	78,4	1 118	23,7	744
2000	55,7	1 016	85,0	1 150	34,6	779
2010	62,0	1 036	84,8	1 176	43,0	806
2019	65,4	1 269	84,8	1 410	48,5	1 054
2020	65,7	1 311	84,4	1 460	49,7	1 095

<sup>1)</sup> Mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten)

<sup>2)</sup> Ohne Vertragsrenten und ohne statistisch nicht auswertbare Fälle

<sup>3)</sup> Anteil der Fälle mit mindestens 35 Versicherungsjahren an allen statistisch auswertbaren Nichtvertragsrenten

<sup>4)</sup> Rentenzahlbetrag in EUR pro Monat - netto vor Steuern

# von langjährig Versicherten<sup>1)</sup>

## Rentenzugang im Berichtsjahr

insgesamt		Männer		Frauen	
Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>	Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>	Anteil in % <sup>3)</sup>	Zahlbe- trag <sup>4)</sup>
48,5	991	77,4	1 083	22,5	708
50,8	1 070	79,3	1 182	27,3	801
57,9	1 028	78,7	1 185	41,7	797
66,1	1 282	79,0	1 465	55,5	1 067
67,9	1 325	79,0	1 519	58,4	1 101
89,1	680	99,2	799	78,1	516
93,7	837	98,7	956	89,4	722
91,5	790	91,3	908	91,7	702
85,5	1 157	84,2	1 211	86,6	1 112
84,9	1 189	83,6	1 244	86,1	1 141
59,2	868	83,6	988	36,1	606
60,1	991	83,6	1 123	40,5	764
64,5	962	81,1	1 125	51,7	764
70,2	1 249	80,1	1 406	62,0	1 080
71,6	1 290	80,0	1 456	64,3	1 112

Quelle:  
Statistik der Deutschen Rentenversicherung -  
Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	Deutschland insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
gesetzliche Rentenversicherung	55	68	50	63	81	89
andere Alterssicherungs- systeme	27	16	31	19	7	4
Erwerbstätigkeit	9	4	10	5	7	3
private Vorsorge	7	8	7	10	3	2
Wohngeld/Sozialhilfe/ Grundsicherung	1	1	1	1	1	0
sonstige Einkommen/ Renten	2	2	2	2	2	1
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter [www.alterssicherung-in-deutschland.de](http://www.alterssicherung-in-deutschland.de).

/ Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist (< 25 Fälle).

() Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist (< 100 Fälle).

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Bezieher pro Monat, eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
<b>alte Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	88	1 204	86	1 429	91	1 037
Beamtenversicherung	9	2 897	12	3 326	7	2 299
berufständische Versorgung	1	2 162	2	2 459	1	(1 660)
Alterssicherung der Landwirte	3	482	3	512	3	462
betriebliche Altersversicherung	32	535	38	699	28	357
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	13	396	11	517	15	325
<b>neue Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	98	1 414	97	1 448	98	1 389
Beamtenversicherung	2	2 177	2	2 277	1	(2 055)
berufständische Versorgung	1	(1 487)	1	(1 608)	0	/
Alterssicherung der Landwirte	0	(199)	1	/	0	/
betriebliche Altersversicherung	17	237	17	319	18	179
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	12	180	10	203	14	168

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)



# Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden 2019

## Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

alte Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/ Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	4 544	1 709	4 205
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	1	6	5
750 – 1 000	2	11	13
1 000 – 1 250	3	12	16
1 250 – 1 500	5	13	18
1 500 – 1 750	6	12	14
1 750 – 2 000	9	12	12
2 000 – 3 000	35	24	18
3 000 – 4 000	21	7	3
4 000 und höher	18	4	1
durchschnittliches Nettoeinkommen (in Euro) 2019	2 989	1 875	1 617
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2015	2 611	1 661	1 431
2011	2 537	1 615	1 310
2007	2 350	1 568	1 201
2003	2 211	1 515	1 181
1999	1 997	1 391	1 115
1995	1 927	1 386	1 062
1992	1 807	1 309	993
Veränderung 1992–2019 (%)	65,4	43,2	62,8

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007, 2011, 2015 und 2019

# Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden 2019

## Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

neue Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/ Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	1 130	394	1 033
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	0	5	2
750 – 1 000	0	13	9
1 000 – 1 250	2	13	12
1 250 – 1 500	4	19	19
1 500 – 1 750	7	19	27
1 750 – 2 000	13	15	18
2 000 – 3 000	51	14	12
3 000 – 4 000	17	1	0
4 000 und höher	6	1	0
durchschnittliches Nettoeinkommen (in Euro) 2019	2 577	1 563	1 567
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2015	2 260	1 394	1 372
2011	2 019	1 310	1 219
2007	1 937	1 188	1 152
2003	1 938	1 284	1 128
1999	1 783	1 178	1 035
1995	1 594	1 045	926
1992	1 151	710	650
Veränderung 1992–2019 (%)	123,9	120,2	141,1

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007, 2011, 2015 und 2019

## Inlandsrenten der gRV und Empfangende von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug am 31.12.

Jahr	Altersrentner ab Regelaltersgrenze, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter <sup>2)</sup> mit Rentenbezug		Rentenempfangende der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup> mit Rentenbezug	
		Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %
2003	13 207 454	158 269	1,2	1 362 080		55 559	4,1
2005	14 209 596	218 105	1,5	1 202 540		77 989	6,5
2010	15 194 578	283 327	1,9	1 075 242		102 578	9,5
2015	15 640 613	414 698	2,7	1 235 845		190 523	15,4
2017	15 887 421	421 593	2,7	1 289 067		196 466	15,2
2018	15 970 129	411 033	2,6	1 297 859		194 618	15,0
2019	16 074 019	412 711	2,6	1 326 923		195 118	14,7
2020	16 180 777	414 310	2,6	1 299 793		195 155	15,0

<sup>1)</sup> Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfangende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort im Inland.

<sup>2)</sup> Empfangende von Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Wohnort im Inland

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand, eigene Berechnungen

## Empfangende von Grundsicherung wegen voller Erwerbsminderung und im Alter ab der Regelaltersgrenze im Dezember 2020 mit und ohne Rentenbezug

Grundsicherung bei voller EM unter der Regelaltersgrenze <sup>1)</sup> im Dezember 2020			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	534 520	305 115	229 405
davon			
- mit Erwerbsminderungsrente	195 155	111 730	83 425
Anteil in Prozent (spaltenweise)	37	37	36
- ohne Erwerbsminderungsrente	339 365	193 385	145 980
Anteil in Prozent (spaltenweise)	63	63	64
Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze <sup>1)</sup> im Dezember 2020			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	564 110	249 465	314 645
davon			
- mit Altersrente	414 305	188 425	225 885
Anteil in Prozent (spaltenweise)	73	76	72
- ohne Altersrente	149 805	61 040	88 760
Anteil in Prozent (spaltenweise)	27	24	28

<sup>1)</sup> Regelaltersgrenze im Jahr 2020 für den GBJA 1955: 65 Jahre und neun Monate

Quelle: Statistisches Bundesamt, G9, Tabelle 9.1, Dezember 2020, Zahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet

## Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen* in Tausend Euro	neue Zulagekonten in Tausend	Anzahl (Zulagekonten)** in Tausend
2003	72 491	1 411	1 411
2005	333 476	633	3 002
2010	2 794 872	1 424	11 859
2015	3 118 088	569	16 239
2018**	3 031 120	X	14 688
2020	3 108 342	548	15 282

\* ohne Berücksichtigung von Rückforderungen; \*\* ab 2018 nur noch aktive - d.h. ohne stillgelegte - Zulagekonten

Quelle: Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

## Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger	davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent		
		weiblich	männlich	Ost <sup>1)</sup> West <sup>1)</sup>
2002	2 027 696	54,9	45,1	29,8 69,9
2005	3 940 132	55,0	45,0	29,7 70,0
2010	10 319 227	56,3	43,7	23,0 76,8
2015	10 950 349	56,6	43,4	19,2 80,6
2017**	10 830 861	57,1	42,9	18,8 81,1

\* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin, Rest zu 100 % Ausland/unbekannt. \*\* Zusätzlich werden noch rd. 128.000 Personen (Riester-Sparer) allein durch einen Sonderausgabenabzug steuerlich gefördert.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung - Auswertungsschnitttag 15.05.2020

## Einnahmestruktur der geförderten Personen für die Beitragsjahre 2002–2017

Maßgebende Jahreseinnahme in Euro	Anteile in Prozent			
	2002*	2005*	2010*	2017*
unter 10 000	25,8	23,2	25,2	16,4
10 000 bis unter 20 000	25,2	21,6	20,2	16,9
20 000 bis unter 30 000	22,4	21,7	19,4	18,2
30 000 bis unter 40 000	13,9	16,0	16,0	17,2
40 000 bis unter 50 000	6,6	8,3	8,7	11,8
50 000 und mehr	6,2	9,2	10,5	19,4

\* Mittelbar berechnete Zulageempfänger wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2020

## Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2017

Art der Förderung	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
<b>Grundzulage</b>			
2002	34,04	35,04	34,59
2005	58,51	63,04	61,00
2010*	119,31	129,04	124,79
2017*	115,19	123,03	119,67
<b>Kinderzulage**</b>			
2002	81,32	80,61	80,78
2005	143,07	150,17	148,55
2010	305,78	313,59	312,14
2017	355,86	350,31	351,32

\* Ohne Grundzulageerhöhungsbetrag (Berufseinsteiger-Bonus).

\*\* Bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2020

## Anteil der Zulageempfänger mit beantragter Kinderzulage\* für die Beitragsjahre 2002–2017

Anzahl der beantragten Kinderzulagen	Anteile in Prozent							
	2002	2005	2010	2017	2002	2005	2010	2017
	insgesamt			Frauen				
ohne	55,7	55,4	62,9	63,2	38,5	37,3	46,3	47,2
eine	16,3	16,7	15,4	15,7	23,0	23,5	22,5	22,4
zwei	19,8	20,3	16,2	15,9	27,6	28,7	23,6	23,2
drei	6,5	6,0	4,3	4,1	8,7	8,3	6,1	5,8
vier und mehr	1,7	1,7	1,2	1,1	2,2	2,2	1,5	1,4

\* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung - Auswertungsstichtag 15.05.2020

## Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2017

Region	Zulagequote* in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
<b>Westdeutschland**</b>			
2002	23,3	45,9	37,7
2005	23,4	41,7	38,2
2010	25,4	41,7	38,3
2017	18,5	39,9	30,6
<b>Ostdeutschland**</b>			
2002	29,1	50,0	38,7
2005	27,9	51,2	36,1
2010	29,0	48,6	36,5
2017	21,2	37,8	31,0
<b>Deutschland insgesamt</b>			
2002	24,9	48,7	37,9
2005	24,6	48,1	37,5
2010	26,2	46,8	37,7
2017	18,9	39,5	30,7

\* Zulagequote wird berechnet als arithmetisches Mittel der individuellen Zulagequoten.  
 Zulagequote (pro Person) = Zulagen / (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen + Zulagen)

\*\* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Zur Methodik: Vgl. zuletzt die Ergebnisse in RVaktuell Heft 2/2021

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2020



## Rehabilitation (Teilhabe)

**Jahr**      **medizinische Rehabilitation**  
Anträge                      Bewilligungen                      Leistungen

### alte Bundesländer

1970	880 800	764 700	700 806
1980	1 062 199	919 793	798 848
1990	1 077 004	837 152	728 319
1992	1 217 889	928 956	854 883
1995	1 177 016	875 084	839 015
2000	1 039 778	738 284	665 052
2005	1 041 521	700 757	638 684
2010	1 356 370	853 878	797 441
2015	1 351 700	890 577	833 744
2020	1 130 564	816 700	698 681

### neue Bundesländer

1992	118 277	75 931	63 822
1995	237 376	167 357	146 400
2000	258 174	186 911	170 826
2005	254 470	179 039	165 380
2010	312 772	208 622	198 713
2015	308 040	205 550	194 089
2020	264 044	194 717	166 992

### Deutschland

1992	1 336 166	1 004 887	918 705
1995	1 414 392	1 042 441	985 415
2000	1 297 952	925 195	835 878
2005	1 295 991	879 796	804 064
2010	1 669 142	1 062 500	996 154
2015	1 659 740	1 096 127	1 027 833
2020	1 394 608	1 011 417	865 673

<sup>11</sup> Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

## Teilhabe am Arbeitsleben

Anträge Bewilligungen Leistungen<sup>1)</sup>

55 733	29 511	37 340
108 565	48 853	48 323
119 642	47 592	44 068
130 554	50 339	43 355
202 850	89 823	64 307
233 658	102 938	54 854
254 113	158 786	79 356
304 312	204 934	103 697
320 664	216 271	121 365
278 597	186 935	102 603

30 661	10 528	9 740
61 349	28 435	22 024
74 114	38 205	31 498
85 503	60 764	30 973
108 654	79 914	31 514
113 644	76 980	31 573
86 928	61 837	22 584

161 215	60 867	53 095
264 199	118 258	86 331
307 772	141 143	86 352
339 616	219 550	110 329
412 966	284 848	135 211
434 308	293 251	152 938
365 525	248 772	125 187

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

## Abgeschlossene Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2020 an Erwachsene nach Diagnosegrundgruppen

Diagnosegrundgruppen	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett / Muskeln / Bindegewebe	166 032	38,7	172 184	41,7	338 216	40,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	66 814	15,6	23 200	5,6	90 014	10,7
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechselkrankheiten	12 619	2,9	9 587	2,3	22 206	2,6
Krankheiten der Atmungsorgane	9 090	2,1	8 169	2,0	17 259	2,1
Neubildungen	56 227	13,1	66 695	16,1	122 922	14,6
psychische Störungen	77 735	18,1	93 478	22,6	171 213	20,3
darunter: Sucht	26 882	6,3	8 628	2,1	35 510	4,2
Krankheiten des Nervensystems	11 162	2,6	11 213	2,7	22 375	2,7
sonstige Krankheiten <sup>1)</sup>	29 105	6,8	28 487	6,9	57 592	6,8
<b>insgesamt</b>	428 784	100	413 013	100	841 797	100

Verschlüsselung nach ICD 10 mit neuer Zuordnung einiger S-, T-, Q- und Z-Diagnosen ab 2016.

<sup>1)</sup> Einschließlich Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose.

## Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwendungen insgesamt. <sup>1)</sup>	Aufwendungen darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangsgelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA, ohne ÜG)	Übergangsgelder bei LTA	sonstige Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha., Nachsorge § 17 SGB VI (ohne ÜG)	Übergangsgelder sonst. Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha., Nachsorge § 17 SGB VI	SV-Beiträge
<b>alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)</b>								
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
1995	5 012,0	3 103,4	657,6	369,7	277,9	292,7	9,1	301,6
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2005	4 782,1	2 462,4	377,4	745,9	487,1	425,6	2,4	281,4
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6
2015	6 208,3	3 416,5	633,9	838,0	457,7	492,9	1,6	366,9
2020	7 031,5	4 254,1	649,1	809,1	427,9	497,8	16,0	377,1

<sup>1)</sup> Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen; ab 2011 ist „Persönliches Budget“ in der Summe enthalten (2015 rund 0,8 Millionen Euro, 2020 rund 0,5 Millionen Euro).

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

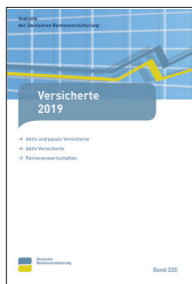
# Überblick über unsere statistischen Publikationen

Im Jahr 2016 wurde das neue Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung als interaktive Online-Datenbank unter <https://statistik-rente.de/drv/> veröffentlicht.

Gleichzeitig wurden die Fachstatistikbände in der Reihe „Statistik der Deutschen Rentenversicherung“ überarbeitet und erscheinen in komprimierter Form. Es gibt ab 2016 folgende drei Fachstatistikbände, die in der Regel einmal jährlich aktualisiert werden:

- Versicherte
- Rente
- Rehabilitation

Hinweis: Alle Statistikbände werden ab dem Jahr 2020 nur noch in digitaler Form im Statistikportal zum Download bereitgestellt.



## Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den **Fachstatistiken** in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie diese Statistiken als PDF-Datei im Statistikportal herunterladen.

Seit 2016 gibt es Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Versicherte
- Rehabilitation
- Rente



## Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“. Sie erscheint jährlich.

Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z.B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler Begriffe rund um die Statistik.

Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.



## Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.



## Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



## Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

# Träger der Deutschen Rentenversicherung

## **Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg**

76122 Karlsruhe  
Telefon 0721 825-0  
Telefax 0721 825-21229

## **Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd**

81729 München  
Telefon 089 6781-0  
Telefax 089 6781-2345

## **Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg**

Bertha-von-Suttner-Straße 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon 0335 551-0  
Telefax 0335 551-1295

## **Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover**

30875 Laatzen  
Telefon 0511 829-0  
Telefax 0511 829-2635

## **Deutsche Rentenversicherung Hessen**

Städelstraße 28  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon 069 6052-0  
Telefax 069 6052-1600

## **Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland**

Georg-Schumann-Straße 146  
04159 Leipzig  
Telefon 0341 550-55  
Telefax 0341 550-5900



### **Deutsche Rentenversicherung Nord**

Ziegelstraße 150  
23556 Lübeck  
Telefon 0451 485-0  
Telefax 0451 485-1777

### **Deutsche Rentenversicherung Nordbayern**

95440 Bayreuth  
Telefon 0921 607-0  
Telefax 0921 607-398

### **Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 927-0  
Telefax 0441 927-2563

### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**

40194 Düsseldorf  
Telefon 0211 937-0  
Telefax 0211 937-3096

### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6  
67346 Speyer  
Telefon 06232 17-0  
Telefax 06232 17-2589

### **Deutsche Rentenversicherung Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4

66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3093-0

Telefax 0681 3093-199

### **Deutsche Rentenversicherung Schwaben**

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

Telefon 0821 500-0

Telefax 0821 500-1000

### **Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

48125 Münster

Telefon 0251 238-0

Telefax 0251 238-2960

### **Deutsche Rentenversicherung Bund**

10704 Berlin

Telefon 030 865-0

Telefax 030 865-27240

### **Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28

44789 Bochum

Telefon 0234 304-0

Telefax 0234 304-53050



## **Impressum**

Deutsche Rentenversicherung Bund  
Grundsatz- und Querschnittsbereich:  
Finanzen und Statistik

Bereich 0760 – Statistische Analysen  
10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Telefax: 030 865-89451

Internet:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

[www.statistik-rente.de](http://www.statistik-rente.de)

E-Mail:

[drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de),

[statistik-bln@drv-bund.de](mailto:statistik-bln@drv-bund.de)